

# KIT-Schwerpunkt

# „Mensch und Technik“



## *Forschungsziele und Aufgaben*

**Gründung:** 15. Juli 2009

**Anspruch:** *mit wissenschaftlicher Exzellenz die Wechselwirkungen zwischen wissenschaftlich-technischem Fortschritt und Mensch/Gesellschaft erforschen*



# Drei Ebenen der Forschungsstrategie

- im Schwerpunkt "Mensch und Technik" werden bestehende Kompetenzen in den sozial-, geistes-, rechts-, kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen auf *mit Technik verbundene* Fragestellungen fokussiert
- der Schwerpunkt "Mensch und Technik" bündelt die disziplinären Kompetenzen (die gleichwohl weiterentwickelt werden) in Form interdisziplinärer und themenbezogener Kooperationen
- der Schwerpunkt "Mensch und Technik" kooperiert themenbezogen mit den naturwissenschaftlich-technischen Zentren und Schwerpunkten und geht auf von dort kommende Anregungen ein

# Forschungsansatz und Topics



## Disziplinäre und inter- oder transdisziplinäre Projekte zu

- Topic 1: Arbeit und Technik
- Topic 2: Gesundheit und Technik
- Topic 3: Kultur und Technik
- Topic 4: Umwelt und Technik
- Topic 5: Wirtschaft und Technik
- Topic 6: Wissen und Technik

## Querschnittsthemen

- Nachhaltige Entwicklung
- Innovationsprozesse und Technikgestaltung

# Beispiele für erste Schwerpunktprojekte

Thema	Initiator	Topic / Querschnittsthema
Veränderung globaler Wertschöpfungsketten und ihre Auswirkungen auf Berufsprofile	Prof. Martin Fischer	T1: Arbeit und Technik
Interaktion zwischen Mensch und Sportgerät	Prof. Hermann Schwameder	T2: Gesundheit und Technik
Technikutopie; Techniknostalgie; Multimedialität für transdisziplinäre Technikdiskurse	Prof. Andreas Böhn	T3: Kultur und Technik
Technikentwicklung und -rezeption unter soziokultureller Diversity	Prof. Caroline Robertson-von Trotha	T3: Kultur und Technik
Nachhaltige Diffusionsstrategien für elektrochemische Energiespeicher	Dr. Michael Decker	Q1: Nachhaltige Entwicklung
Software als Institution	Dr. Carsten Orwat	Q2: Innovationsprozesse und Technikgestaltung
CCS-Technologie: Technikkonflikte und Akzeptanzfragen	Prof. Armin Grunwald	Q2: Innovationsprozesse und Technikgestaltung

# Wer macht mit?

- Kompetenzbereich „Technik, Kultur und Gesellschaft“
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Geistes- und sozialwissenschaftliche Fakultät
- Architekturfakultät
- ITAS (Campus Nord)
- projektunabhängig Mitwirkende in weiteren Kompetenzfeldern und Fakultäten
  
- Zahlen für die generelle (projektunabhängige) Mitwirkung:
  - ca. 35 Institute
  - ca. 420 Wissenschaftler/innen
- projektabhängig Mitwirkende: nicht generell bestimmbar

# Was bringen wir mit (Beispiele)?

- Helmholtz-Programm „Technologie, Innovation und Gesellschaft“
- Graduiertenkolleg „Informationswirtschaft und Market Engineering“
- BMBF-finanziertes Doktorandennetzwerk „TRANSDISS“
- New Field Group „Autonome technische Systeme – Herausforderungen für Mensch und Gesellschaft“
- zwei Shared Research Groups
- Politikberatung beim Deutschen Bundestag und beim Europäischen Parlament
- große BMBF- und BMWi-Projekte, EU-Projekte
- DFG-Projekte
- Geschäftsstelle der Expertenkommission Forschung und Innovation der Bundesregierung (EFI)

# Wer sind unsere Benchmarks?

- Science and Technology Policy Research Unit (SPRU), University of Sussex/Brighton (UK) in Verbindung mit dem Centre for Research in Innovation Management (CENTRIM), University of Brighton
- Manchester Institute of Innovation Research (MIOIR), University of Manchester (UK)
- Internationales Kompetenzzentrum für Innovation (ICCI), Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (CH)
- Program in Science, Technology and Society (STS), Massachusetts Institute of Technology, Cambridge (US)
- Georgia Tech Program in Science, Technology and Innovation Policy (STIP), Georgia Institute of Technology, Atlanta (US)
- Department of Science, Technology, Health and Policy Studies (STeHPS), University of Twente, Enschede (NL)

## Mit dem KIT-Schwerpunkt „Mensch und Technik“



- kann das Innovationspotential der technischen Entwicklungen im KIT besser ausgeschöpft werden
- entsteht ein attraktiver Rahmen, um exzellente Forscher aus den einschlägigen Disziplinen an die Universität Karlsruhe zu holen
- wird auch im Bereich der Forschungen zu gesellschaftlichen Fragen von Wissenschaft und Technik ein Universität und Forschungszentrum übergreifender KIT-Verbund gebildet
- wird die Grundlage geschaffen, am KIT auch im Bereich der Folgen- und Wirkungsforschung eine internationale Spitzenposition zu erreichen
- wird der Kritik an der bislang nicht befriedigenden Einbeziehung der Wirtschafts-, Geistes- und Sozialwissenschaften konstruktiv begegnet

# Organisation

- **Schwerpunktvorstand**
  - Dr. Peter Fritz
  
- **Wissenschaftlicher Sprecher**
  - Prof. Dr. Armin Grunwald
  
- **Lenkungsremium**
  
- **Geschäftsstelle**
  - Dr. Oliver Parodi